

# DIE GEDANKEN SIND NICHT FREI

Beim Sortieren der Akten  
denkt er nur an die Nackten  
in YouPorn von gestern.  
Die heißen Leckschwestern  
belagern Synapsen  
mit schwarzen Strapsen.  
Er denkt an sie beim Exposé,  
die Fantasie in Doppel-D.

Zwischen Schnitzel und Fritten  
denkt er an ihre Titten.  
Während des Kanzlei-Deals  
denkt er an ihre High-Heels.  
Er sieht vor sich beim Diktieren  
diese Frau auf allen Vieren.  
Mittendrin packt ihn der Zorn:  
Er will von hinten und von vorn.

Die Gedanken sind nicht frei,  
sie sind leicht zu erraten.  
Sie sind immer dabei,  
was sie gestern noch taten  
oder er wenigstens wollte,  
als er arbeiten sollte.  
Nach der ganzen Surferei  
sind die Gedanken nicht mehr frei.

Zwischen ihren Kupferkesseln  
träumt sie insgeheim vom Fesseln,  
von Augenbinden  
und Schmerzempfinden.  
In Seide kann jeder,  
sie will Lack und Leder.  
Zwischen Ei und Räucherlachs  
denkt sie an heißes Kerzenwachs.

Der Gatte möchte lieber schlemmen,  
doch sie träumt von Nippelklemmen.  
Von heftigen Klapsen  
hört sie sich japsen  
In Gedanken geknebelt.  
Ihr Blick ist vernebelt.  
Der Blick ist fromm, den Gatten freuts,  
doch sie träumt vom Andreaskreuz.

Die Gedanken sind nicht frei,  
sie sind leicht zu erraten.  
Sie sind immer dabei,  
was sie gestern noch taten  
oder sie wenigstens wollte,  
als sie arbeiten sollte.  
Nach der ganzen Quälerei  
sind die Gedanken nicht mehr frei.

Um den wahren Kick zu bringen,  
gehen sie jetzt endlich swingen.  
An der Bar ein Schwätzchen  
mit dem neuen Schätzchen.  
Dann nichts mehr versäumen  
in den Themen-Räumen.  
Sie raubt die Sinne im Dessous.  
Sie gibt sich hin und er schaut zu.

Vor lüsternen Blicken  
genüsslich ficken.  
Während sie sich verwöhnen,  
hörn sie andere stöhnen.  
Hier können sie lauschen  
und Partner tauschen.  
Erst spritzt der Mann ins Decolleté,  
dann zur Entspannung ans Buffet.

Die Gedanken sind nicht frei,  
sie sind leicht zu erraten.  
Sie sind immer dabei,  
was sie gestern noch taten  
oder wenigstens wollten,  
als sie arbeiten sollten.  
Nach der ganzen Swingerei  
sind die Gedanken nicht mehr frei.

Doch das Leben geht weiter,  
und ihr stiller Begleiter  
ist die innere Leere  
und vielleicht ne Affäre.  
Außerhalb der Küchenzeile  
herrscht jetzt wieder Langeweile.  
Allein im Reihenbungalow  
ist aller Reiz die Fernsehshow.

Sie macht ihm das Essen,  
er ruht aus währenddessen.  
Sie sitzt am Feuer,  
er macht die Steuer.  
Keiner stellt Fragen,  
was sollten sie sagen?  
Sie sind in Not und merkens nie:  
der stille Tod der Fantasie.

Die Gedanken sind nicht frei,  
sie sind leicht zu erraten.  
Sie sind immer dabei,  
was sie gestern noch taten  
als sie Sex haben wollten.  
Und jetzt wo sie's sollten,  
sind bei allen zwei  
die Gedanken nicht mehr frei.